

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 26: Energie plus Umwelt

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

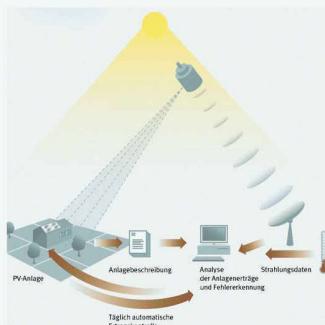
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehr Solarstrom



Mit dem neuen Internetportal www.spyce.ch ist es möglich, die Produktion von Solarstromanlagen mit Satellitenbildern zu überwachen. Die Prozeduren von Spyce wurden in über 10 Jahren Forschungsarbeit von Spezialisten aus Raumfahrt, Meteorologie und Fotovoltaik entwickelt. Das Funktionsprinzip ist simpel: Aus Satellitenbildern wird die Einstrahlung am Standort der Solaranlage bestimmt und daraus der Soll-Ertrag berechnet. Dieser wird mit der tatsächlichen Stromproduktion verglichen. So erkennt Spyce, ob eine Solaranlage mit dem besten Wirkungsgrad arbeitet. Falls der Wirkungsgrad zu tief ist, kann aufgrund typischer Muster im Verlauf der Soll- und der Ist-Kurve auf die Ursache geschlossen werden. Dank der Initiative von zwei Schweizer Firmen ist diese Technologie nun allgemein zugänglich: Das Meteorologie-Büro Meteotest und die Solarstrom-Spezialisten von Enecolo AG bieten Spyce kostenpflichtig online an. Besitzer von Solarstromanlagen können die Effizienz ihrer Anlage täglich automatisch überprüfen lassen. Mit wenigen Klicks kann man sich und seine Solaranlage(n) registrieren und bereits einen Tag nach der Anmeldung den Soll-Ertrag seiner Anlage betrachten. Nach Installation des Datenloggers zur Übermittlung der Ertragsdaten wird auch die tatsächlich produzierte Strommenge dargestellt. Falls die Stromproduktion nicht optimal ist, wird der Anlagenbesitzer per E-Mail oder SMS alarmiert und über mögliche Ursachen informiert.

Vom 22. bis 24.6. wird Spyce an der Intersolar in Freiburg (D) präsentiert. Enecolo AG | 8617 Mönchaltorf www.enecolo.ch

Solar beheizt



In Oberburg (BE) baut das Solarunternehmen Jenni Energietechnik AG ein völlig solar beheiztes Mehrfamilienhaus. Auf der nach Süden gerichteten Dachfläche werden 276 m² modernster Sonnenkollektoren installiert. Über ein Leitungssystem gelangt Wasser, das im Innern der Kollektoren von der Sonne auf 95 °C erhitzt wurde, in einen Speicher. Dieser fasst 205 000 l Wasser und steht in der Mitte des Gebäudes. Das Haus kommt im Winter ohne Zusatzheizung aus, die Solaranlage übernimmt ganzjährig die Warmwasserversorgung. Der Initiant Josef Jenni will mit diesem umweltfreundlichen Projekt zeigen, dass solar beheizte Häuser immer wirtschaftlicher werden.

Jenni Energietechnik AG
3414 Oberburg
Tel. 034 420 30 00
www.jenni.ch

Holzpellets-Kessel



Kachelofen

Den bekannten Kleinkachelofen Topolino der Tonwerk Lausen AG gibt es jetzt auch als Hochversion. Durch die grössere Steinoberfläche kann er noch mehr Wärme aufnehmen und die Abgabe gesunder Strahlungswärme entsprechend verlängern. Mit seiner grossen Steinoberfläche besitzt er ein enormes Speichervolumen. Bereits nach einer Stunde entwickelt der Topolino seine volle Kraft und gibt mit nur einer einzigen Ladung Brennholz über 12 Stunden lang angenehme Strahlungswärme ab. Der Türöffner reguliert gleichzeitig die Luftzufuhr.

Tonwerk Lausen AG
4415 Lausen
Tel. 061 927 95 55
www.twag.ch

Faltwand



Bis vor kurzem waren immer wieder die günstigen Ölpreise ein Hemmnis für die Projektierung einer Holzpellets-Anlage. Dies hat sich durch die rasanten Preiserhöhungen und die Unsicherheiten beim Öl nun stark verändert, und die Besitzer von alten Ölheizungen sowie die Investoren von Neubauprojekten setzen vermehrt auf diese Technik. Die kleinen «Hoval BioLyt»-Pelletskessel wurden jetzt komplett überarbeitet und sind heute in 4 Grössen von 2.9 bis 25.9 kW erhältlich.

Die neuen Typen haben grössere Wasserinhalte und einen wesentlich grösseren Pellets-Behälter. Sie können sowohl für Handbeschickung wie für vollautomatischen Pellets-Nachschub ausgerüstet werden. Es stehen verschiedene Möglichkeiten für die Pellets-Lagerung (Pellets-Raum, Pellets-Gewebesilo, Pellets-Tank etc.) zur Verfügung. Oft ist es bei Sanierungen möglich, den alten Öltankraum dafür zu nutzen.

Auch für Mehrfamilienhäuser, Bürohäuser und Schulhäuser hat Hoval grössere Pellets-Kessel entwickelt und bringt jetzt den ersten Typ mit einer Leistung von 14–49 kW auf den Markt. Bei diesem Kessel wurden viele positive Erkenntnisse aus der Pellets-Verbrennung von Kleinanlagen übernommen und ein neuer Kesselbrenner entwickelt. Der BioLyt 50 ist eine kompakte Konstruktion mit hochwertiger Verbrennungsanlage, automatischem Pellets-Einbring- und Asche-Austragsystem sowie vollständiger Überwachung aller Betriebszustände.

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen
Tel. 044 925 61 11
www.hoval.ch

Mit der SL60 stellt Solarlux eine Faltwand mit schmalen Ansichtsbreiten vor, die durch ihre hohe Wärmedämmung und ihre einfallsreiche Technik überzeugt. Die Faltwand ist unter anderem für Bedarfsöffnungen im Wohn-, Gastronomie- und Geschäftsbereich sowie für den Einsatz in Wintergärten und isolierten Balkonverglasungen konzipiert. Sie gewährt grosszügige Öffnungen und erlaubt viel Flexibilität bei der Raumgestaltung. Die Faltwand lässt sich je nach Bedarf nach innen oder aussen, nach rechts oder links falten. Für eine hohe Dichtigkeit und einen sauberen Abschluss sorgen umlaufende EPDM-Dichtungen auf zwei Ebenen. Hohe Stabilität und Langlebigkeit waren die wichtigen Kriterien bei der Entwicklung dieser Anlage. Daher wurde bewusst die bestbewährte und sehr robuste Nut-Feder-Verbindung eingesetzt. Im Inneren der Profile ist ein 24 mm starker Schaumkern verantwortlich für die bei dieser geringen Profildicke aussergewöhnlich hohe Wärmedämmung, die den strengen Anforderungen der EnEV entspricht. Durch einfaches Herausziehen der Scharnierstifte ist bei einer oben anhängenden SL60-Faltanlage die Reinigung der Aussenscheiben möglich. Standardmäßig wird ein Wärmeschutzglas ($k=1.1$) mit 2 × 4 mm Float eingesetzt. Durch die Verwendung eines Scheibenaufbaus bis zu 40 mm bietet die SL60 auch im Einsatz von Wärme- und Sonnenschutzgläsern mit einem tieferen K-Wert genügend Flexibilität. Mit einfachen Handgriffen ist die Wand in Breite und Höhe justierbar.

Solarlux (Schweiz) AG
4415 Lausen
www.solarlux.ch

Low-Energy-Fassade



Die Low-Energy-SG-Fassade von Steindl Glas aus thermisch getrennten Metallprofilen erreicht einen Wärmedurchgangskoeffizienten von $0.77 \text{ W/m}^2\text{K}$. Das Fassadensystem ist für Holz-, Stahl- und Aluminiumprofile gleichermaßen geeignet. Für die Fassade werden Wärme- und Sonnenschutz-Isoliergläser auf Adapterrahmen im Werk verklebt. Diese Glaselemente sind mit einer Holz-, Alu- oder Stahlkonstruktion verbunden. Vor der Montage werden an der Unterkonstruktion durch Aufschrauben von Haltewinkel-Auflager montiert, durch die das Glasgewicht an die jeweilige Unterkonstruktion abgetragen wird. Die Adapterrahmen müssen dabei nicht in einer vorgegebenen Dimension ausgeführt sein. Die Eckverbindungen der Adapterrahmen sind verklebt und verpresst, damit sämtliche Lasten an die Unterkonstruktion abgetragen werden. Steindl Glas GmbH | A-6361 Itter Tel. +43 5335 39 00 www.steindlglas.com

Fassadenrenovation

Die Bauten an der Flurhofstrasse in St. Gallen wurden in den 1970er-Jahren mit einer verputzten Aussendämmung erstellt. Nachdem zum wiederholten Mal eine kostspielige Sanierung anstand, unter anderem wegen Verputzabplatzungen durch Kondensation, wurde nach einer alternativen Lösung gesucht. Bei der Renovation kam eine vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Faserzementplatten von Eternit zum Einsatz. Die Sanierungskonstruktion besteht aus einer 100 mm dicken Mineralfaserdämmung, die auf die bestehende Altisolierung montiert

wurde. Die äusserst beständigen, praktisch unterhaltsfreien und langlebigen Faserzementplatten schützen die Isolation und damit die Gebäudestruktur zuverlässig vor jeder Witterung. Eternit (Schweiz) AG 8867 Niederurnen Tel. 055 617 11 11 www.ternit.ch

Isolierglas

Für Neubauten im Minergie-Standard und Passivhäuser ist ein Glas mit einem Ug-Wert von mindestens $0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$ notwendig. Das Hochleistungsisolierglas Heat Mirror hat im Scheibenzwischenraum fest eingespannte, wärmebeschichtete Membrane, die die Funktion einer dritten Scheibe übernehmen. Damit konnten Ug-Werte von 0.9 bis $0.3 \text{ W/m}^2\text{K}$ erreicht werden. Diese Art der Verglasung hat den Vorteil von 3fach- oder 4fach-Isolierglas, erreicht dies jedoch nur mit 2 Scheiben.

Dank dieser Technologie ist es möglich, auch bei Renovationen die Vorteile von 3fach-Isolierglas zu nutzen. In der Schweiz werden diese Gläser durch die Sofraver SA produziert.

Glastech Steinmann AG 8623 Wetzikon Tel. 044 931 30 60 www.glastech.ch

Kompakt

Das Nilan VP18-10P ist ein hoch effizientes Kompaktlüftungsgerät für kontrollierte Be- und Entlüftung, kostengünstige Warmwasser- aufbereitung, Heizung und passive Kühlung. Das Gerät wird mit der hauseigenen Nilan-CTS-600-Steuerung überwacht. Die Geräte verursachen dank EC-Gleichstromventilatoren äusserst niedrige Betriebskosten. Das VP 18-10 P wurde an der HTA Luzern im Prüfstand für Lüftung-Kompaktgeräte getestet. Eingesetzt werden kann es für Passiv-, Minergie- und Minergie-P-Häuser.

Nilan AG 8902 Urdorf Tel. 044 736 50 00 www.nilan.ch

Schutzaun



Angeschlossen



Mit dem neuen modularen Kindermann-Multimedia-Anschlussystem können Computer-, Video-, Audio-, Steuerungs- sowie Netzwerk-Anschlüsse problemlos in gängige Steckdosen- und Schalterprogramme (z.B. Gira, Busch-Jaeger, Kopp etc.) integriert werden. Video-, Audio- und Computer-Verkabelungen passen sich in das Design eines schon bestehenden oder erst geplanten Schalterprogramms ein. Das modulare System ist zukunftssicher, da es jederzeit um neue Stecker und Buchsen erweitert werden kann. Dadurch wird das Kindermann-Anschlussystem zu einem einzigartigen Tool für die Installation von AV-Komponenten. Das Anschlussystem kann unterputz, aufputz oder im Kabelkanal installiert werden. Die Module gibt es in zwei Ausführungen, als Lötversion oder mit bereits angelöteter Kabelpeitsche. Mit der Kabelpeitsche ist der Anschluss durch einfaches Anstecken besonders einfach. Das Multimedia-Anschlussystem ist für Konferenzraumeinrichtungen, Hotels und Universitäten ebenso geeignet wie für das Heimkino im Wohnzimmer.

Kindermann & Co GmbH D-97199 Ochsenfurt www.kindermann.com

Produktinweise

Auf den Abdruck von Produktinwissen besteht kein Anspruch. Außerdem behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen per Post an: Redaktion tec21, Postfach 1267, 8021 Zürich.

tec21

ADRESSE DER REDAKTION

tec21
Staffelstrasse 12, Postfach 1267
8021 Zürich
Telefon 044 288 90 60, Fax 044 288 90 70
E-Mail tec21@tec21.ch
www.tec21.ch

REDAKTION

Lillian Pfaff (lp)
Chefredaktion
Lada Blazevic (lb)
Bildredaktion/Öffentlichkeitsarbeit
Ivo Bösch (bö)
Wettbewerbe/Architektur
Claudia Carle (cc)
Umwelt/Energie
Katinka Corts (co)
Volontärin
Rahel Hartmann Schweizer (rhs)
Architektur/Städtebau
Katharina Möschinger (km)
Abschlussredaktion
Aldo Rota (ar)
Bautechnik/Werkstoffe
Ruedi Weidmann (rw)
Baugeschichte
Adrienne Zogg (az)
Sekretariat

Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familiennname@tec21.ch

REDAKTION SIA-INFORMATIONEN

Generalsekretariat SIA
Selnaustrasse 16, Postfach 1884
8027 Zürich
Telefon 044 283 15 15, Fax 044 283 15 16
E-Mail: contact@sia.ch
Thomas Müller (tm)
Peter P. Schmid (pps)
Normen Telefon 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76

HERAUSGEBERIN
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine / SEATU Société des éditions des associations techniques universitaires
Mainaustrasse 35
8008 Zürich
Telefon 044 380 21 55, Fax 044 388 99 81
E-Mail seatu@smile.ch
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistent

Erscheint wöchentlich, 42 Ausgaben pro Jahr
ISSN-Nr. 1424-800X, 132. Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Auflage: 11 120 (WEMF-beglaubigt)

ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement (42 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 275.–
Ausland: Fr. 360.– / Euro 232.–
Studierende CH: Fr. 138.–
Studierende Ausland: Fr. 223.– / Euro 144.–
Halbjahresabonnement (21 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 153.–
Ausland: Fr. 195.50 / Euro 126.–
Studierende CH: Fr. 76.–
Studierende Ausland: Fr. 118.50 / Euro 76.–
Schnupperabonnement (8 Ausgaben)
Schweiz: Fr. 20.–
Ausland: Fr. 32.– / Euro 21.–

Ermaßigte Abonnements für Mitglieder BSA, Usic und ETH Alumni. Weitere auf Anfrage.
Telefon 031 300 63 44

ABONNENTENDIENST

Stämpfli Publikationen AG
Postfach 8326
3001 Bern
Telefon 031 300 63 44, Fax 031 300 63 90
E-Mail abonnemente@staempfli.com

Adressänderung für SIA-Mitglieder:
mutation@sia.ch

EINZELBESTELLUNGEN

Einzelnummer (Bezug beim Abonnentendienst)
Fr. 12.– / Euro 8.– (ohne Porto)

tec21-Abo bestellen:
Tel. 031 300 63 44 oder
www.tec21.ch

INSERATE

KünzlerBachmann Medien AG
Postfach, 9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93
E-Mail info@kbmedien.ch
www.kbmedien.ch

DRUCK

Stämpfli Publikationen AG, Bern

BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen
Markus Friedli, Frauenfeld, Architektur
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen
Ákos Moravanszky, Zürich, Architekturtheorie
Ulrich Pfammatter, Chur, Technikgeschichte
Franz Romero, Zürich, Architektur

TRÄGERVEREINE

sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-
UND ARCHITEKTENVEREIN
www.sia.ch

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA.
Die Fachbeiträge sind Publikationen und Positionen der Autoren und der Redaktion. Die Mitteilungen des SIA befinden sich jeweils in der Rubrik «SIA».

usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG BERA-
TENDER INGENIEURUNTERNEHMUNGEN
www.usic-engineers.ch

ETH Alumni

DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN
UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH
www.alumni.ethz.ch

BSA

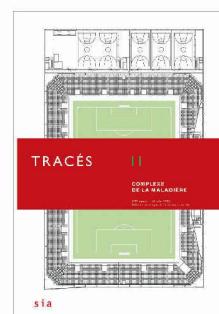
BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN
www.architekten-bsa.ch



ASSOCIATION DES DIPLÔMÉS DE L'EPFL
<http://a3.epfl.ch>

IM GLEICHEN VERLAG ERSCHIET:

TRACÉS
Bulletin technique de la Suisse romande
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84
E-Mail Sekretariat: fdc@revue-traces.ch
www.revue-traces.ch



Tracés 11/06
14. Juni 2006

Complexe de la Maladière

weit sichtig

masterstudium
architektur
www.zhwin.ch/a



Ausbildung Baubiologie/Bauökologie

Nachhaltig Planen und gesund Bauen kann gelernt werden. Nutzen Sie unser Wissen für Ihre erfolgreiche berufliche Zukunft.

Die Bildungsstelle Baubiologie SIB führt eine modulare baubiologische / bauökologische Weiterbildung durch, welche insgesamt 10 Module umfasst und mit einem eidg. Fachausweis abgeschlossen werden kann (eduQua – zertifiziert). Es können auch nur einzelne Module besucht werden.

Wann	Samstag oder Freitag Beginn jederzeit möglich, da der Kurs modular aufgebaut ist.
Infos	Genossenschaft Bildungsstelle Baubiologie SIB Andreas Graf, Binzstrasse 23, 8045 Zürich Tel. 044 451 01 01, Fax 044/ 401 02 79 E-Mail: bildungsstelle@baubio.ch www.bildungsstellebaubio.ch



LANZ HE-Stromschienen zur sicheren Stromübertragung und -Verteilung IP 68 Giessharzvergossen 400 A – 6000 A

Die weltbeste Stromschiene. 100% korrosionsfest. Max. Personensicherheit und Verfügbarkeit. Abgangskästen steckbar. EN / IEC typengeprüft. Abschirmung für höchste EMV-Ansprüche. Auch mit 200% Neutralleiter. Anschlussköpfe nach Kundenspezifikation.

● Für die änder- und erweiterbare Stromversorgung von Beleuchtungen, Anlagen und Maschinen in Labors, Werkstätten, Fertigungsstrassen, Fabriken, Sportstadien etc.

● Speziell empfohlen für die Trafo-Hauptverteilungs-Verbindung, zur Stockwerk-Erschliessung in Verwaltungsgebäuden, Rechenzentren und Spitäler, zum Einsatz in Kraftwerken, Kehrichtverbrennungs-, Abwasserreinigungs- und Aussenanlagen. – Produktion ISO 9001. Sicherheitszeichen (S).

Beratung, Offerte, rasche preisgünstige Lieferung weltweit von **lanz oensingen ag** 4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21 e-mail info@lanz-oens.com Fax 062 388 24 24



Mich interessieren Lanz HE. Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

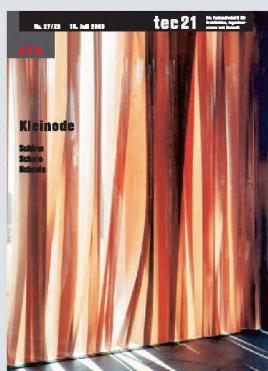
S1



lanz oensingen ag
CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com
Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com

VERANSTALTUNGEN

	Organisator/Bemerkungen	Zeit/Ort	Infos/Anmeldung
Bildung			
Seminar «Lüftungseffizienz und Physiologie»	Amstein + Walther. Anforderungen an Systemkonfigurationen bezüglich energetischer und ökonomischer Effizienz	28.6. 16 h Amstein+Walther Andreasstr. 11, Zürich	Irina Zgraggen Tel. 044 305 91 11, Fax 044 305 92 14 www.amstein+walther.ch
Architekt oder Master in Real Estate Management? Gespräche zur Bauökonomie	FMB-Veranstaltungzyklus. Diskussionsrunde zum Thema Bewertung von Immobilien, Vermarktung von Objekten sowie deren Wert- und Funktionserhalt	29.6. 17.45–20 h Maag-Areal, Hardstr. 219 Zürich	Anmeldung sofort kilchenmann@baug.ethz.ch
Zukünftige Wohn- und Lebensmodelle	HSW-Forum für Facility Management. Der demografische Wandel und die Veränderungen der Lebens- und Wohnbedürfnisse eröffnen dem Facility Management neue Märkte	6.7. 17.00 – 19.00 h Technopark Zürich Technoparkstr. 1, Zürich	Tel. 044 789 99 80 kurs.sekretariat@hsw.ch www.hsw.ch/fm_forum
Digital Art Weeks 2006	ETH Zürich. Eine Begegnung zwischen Forschung, Technologie und Kunst. Symposium mit Vorträgen, Demonstrationen und Performances	12.–15.7. ETH Zürich	Tel. 044 632 09 71 daw-info@inf.ethz.ch www.digitalartweeks.ethz.ch
Eine Zukunft für die Alpen. SommerUni 2006 in Davos	Volkshochschule beider Basel. Forschung, Vorträge, Filme und Exkursionen mit Forscherinnen des SNF 48 zum Thema Landschaften und Lebensräume der Alpen	21. – 25.8. Landratssaal Davos	www.vhsbb.ch/sommeruni.htm
50. Weltkongress des Internationalen Verbands für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung (IVWSR)	IFHP, International Federation for Housing and Planning. Neuste Erkenntnisse zu den Themen Urbanität, Grenzen und Veränderungen	10. – 13.9. Genf	Anmeldung bis 15.7. www.ifhp2006geneve.ch
Licht 2006. 17. Gemeinschaftstagung von SLG, LiTG, LTG, NSvV	Schweizer Licht Gesellschaft SLG. Veranstaltungsthemen sind die Innenraumbeleuchtung, Licht und Gesundheit, Licht und Energieeffizienz, Lichtgestaltung etc.	10. – 13.9. Allegro Grand Casino Kursaal, Bern	Anmeldung bis 30.6. info@bern-incoming.ch www.bern-incoming.ch
Bestellerkompetenz und Gesamtleitung im Bauprozess	ZHW Winterthur. Berufsbegleitender Nachdiplomkurs für Fachleute im Bau- und Immobilienbereich	27.10.2006 – 29.6.2007 jeden zweiten Freitag Tössfeldstr. 11, Winterthur	Anmeldung bis 14.7.2006 Tel. 062 824 74 00, Fax 062 824 74 02 claude.vaucher@einszueins.com
Kultur			
Baustellenbesichtigung: Schulanlage von Christian Kerez in Leutschenbach	Architektur Museum Basel. Baustellenbesichtigung mit Christian Scheidegger, Mario Monotti und Fredy Küng (siehe Artikel Seite 40)	8.7. 11 h Leutschenbachstrasse Zürich	Anmeldung im Architektur Museum Basel www.architekturmuseum.ch
«Türen auf», eine Wanderausstellung. Wie wohnen wir, wie wohnen andere?	31 Wohnbeispiele aus sechs Ländern. Ein Blick hinter die Kulissen in Lettland, Weissrussland, Rumänien, der Slowakei und der Schweiz	bis 30.7 Gewerbemuseum Winterthur	www.tuerenauf.ch www.gewerbemuseum.ch
Leuchtende Bauten. Ausstellung zur Architektur der Nacht	Die Ausstellung veranschaulicht die europäische und amerikanische Illuminationsgeschichte durch beleuchtete Modelle, visionäre Entwürfe und architektonische Leuchtskulpturen	bis 1.10 Kunstmuseum Stuttgart D-Stuttgart	Tel. +49 (0) 711 216 21 88 Fax: +49 (0) 711 216 78 20 info@kunstmuseum-stuttgart.de
«Zurückgeholt!» Ausstellung über die Wiederansiedlung von Wildtieren in der Schweiz	Warum klappt die Wiederansiedlung bei den einen Wildtieren und bei den anderen nicht? Diese Frage steht im Zentrum der Ausstellung	bis 15.10 Naturmuseum St. Gallen St. Gallen	www.naturmuseumsg.ch



Vorschau

Heft Nr. 27-28, 10. Juli 2006

Hansjörg Gädert

Schirm

Hansjörg Gädert

Schale

Rahel Hartmann Schweizer

Schrein

Neu!

Ab Heft Nr. 27-28

erscheint tec21

am Montag